

"Sucht ist eine enorm komplexe und zerstörerische Krankheit, und ihre Auswirkungen können einfach verheerend sein."

Um Kinder zu schützen, bedarf es Aufklärung. Präventive Maßnahmen um Kinder und Jugendliche vor Suchterkrankungen zu schützen. Sucht kann Familien zerstören. Betroffene werden kriminell oder depressiv und können sich sogar das Leben nehmen. Um das zu verhindern, ist Aufklärung wichtig und richtig.

Mit meinem Wirken habe ich bereits in einigen Schulen helfen können. Dort wurde Drogenmissbrauch, Alkoholmissbrauch, Nikotinmissbrauch, Online Medien- und Videospiele Sucht, bei Kindern und Jugendlichen Personen, ab der 6. Klasse, durch Prävention gestoppt.

Moin, mein Name ist Marco, ich bin Suchtpräventions Coach im Raum Hamburg.

Ich biete für Schulen, ab der 6. Schulklasse Präventionskurse für Schüler/innen und Lehrkräfte an, damit Kinder und Jugendliche über die Folgen durch den Konsum, von Alkohol-Tabak-Medien und Drogen informiert sind.

Schon in der 6 Klassen konsumieren Kinder, heimlich, Alkohol, Zigaretten und entwickeln eine Medienabhängigkeit. Die Folgen davon sind verheerend.

14500 Kinder sind jährlich, im Alter von 10 bis 18 Jahren im Krankenhaus, wegen einer Alkoholvergiftung.

Der Drogenkonsum bei 12- bis 17-Jährigen in Deutschland etwa 100.000 Betroffenen im Jahr.

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren haben schon einmal E-Zigaretten ausprobiert, etwa jeder vierte Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren hat schon einmal Wasserpfeife geraucht (26,4 %). Etwa jeder siebte Jugendliche hat schon einmal den Konsum von E-Zigaretten (14,5 %) und etwa

jeder sechste Jugendliche den Konsum von E-Shishas (16,2 %) ausprobiert.

Die Zahlen steigen täglich. Weil es möglich ist für Kinder und Jugendliche Personen, an diese Dinge durch Eltern oder Ältere Personen heranzukommen.

Ich als Präventions Coach, biete für Klassen und Schulen Präventionsgespräche an. In diesem geht es darum Kinder und auch Jugendliche über die Gefahren dieser Süchte aufzuklären.

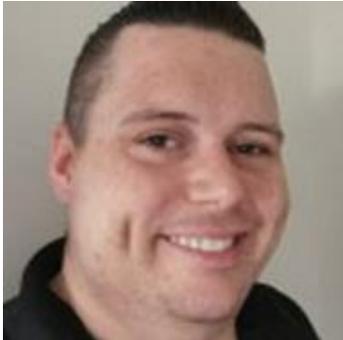
Pädagog/innen und Lehrkräfte zu stärken mit dem Umgang, wenn Kinder Süchte entwickelt haben.

Der Kurs geht innerhalb von 2-3 Lernstunden innerhalb der Unterrichtszeit.

Innerhalb und nach dem Kurs kann der Suchtmisbrauch bei Kindern und Jugendlichen gestoppt werden. Eltern können später über mögliche Suchterkrankungen informiert werden.

Bei Straftaten im Bereich Besitz von BTM, kann die Polizei und das Jugendamt hinzugezogen werden.

Ich freue mich auf ihre Anfrage und
Zusammenarbeit um Kinder zu Schützen.



Marco Hahn

+49 (0)176 209 18 592

kontakt@marco-hahn.com

www.marco-hahn.com



Online Kinderschutzkonzept:

www.lyanna.de

*Rauschtrinken ist gerade unter Jugendlichen verbreitet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wurden in Deutschland im Jahr 2019 rund 14 500 Kinder und Jugendliche von 10 bis unter 18 Jahren wegen akuten Alkoholmissbrauchs stationär in einem Krankenhaus behandelt. Zum Vergleich: In der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährigen waren es im selben Jahr 8 800 Fälle, bei den 40- bis unter 45-Jährigen 7 800 und bei den 60- bis unter 65-Jährigen 6 200. Ergebnisse der Krankenhausdiagnosestatistik zeigen, dass die Zahlen bei den Kindern und Jugendlichen zwar rückläufig, aber immer noch mehr als doppelt so hoch wie zur Jahrtausendwende sind. Im Jahr 2000 waren knapp 7 000 Kinder und Jugendliche wegen Alkoholmissbrauchs stationär in Behandlung. Den Höchstwert der vergangenen 20 Jahre gab es im Jahr 2012 mit rund 18 800 Fällen.

22 % der Kinder und Jugendlichen waren jünger als 15 Jahre

Dabei wurden die Betroffenen zuletzt wieder jünger: 2019 wurden 3 200 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und unter 15 Jahren wegen einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus behandelt. Das war ein Anstieg um 8,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Dagegen ging die Zahl der Betroffenen im Alter von 15 bis unter 18 um 2,2 % auf 11 200 zurück. Rund 22 % der Kinder und Jugendlichen, die wegen akuten Alkoholmissbrauchs stationär behandelt werden mussten, waren somit noch keine 15 Jahre alt.

Jungs neigen stärker zum Rauschtrinken als Mädchen

Die Daten weisen auch auf leichte Unterschiede zwischen den Geschlechtern hin: Im Jahr 2019 mussten rund 7 900 Jungen und junge Männer wegen Alkoholmissbrauchs ins Krankenhaus, das waren 55 % aller Fälle. (Quelle: Bundesamt für Statistik)

Anlaufstellen:

www.kidkit.de

www.anbieter-raucherberatung.de

www.dhs.de

www.dassuchtportal.de

www.caritas.de

www.kmdd.de

www.kenn-dein-limit.de

www.nacoa.de

www.sucht Kooperation.nrw

www.guttempler.de

www.kreuzbund.de

www.smily-kids.de

www.freundeskreise-sucht.de

www.blaues-kreuz.de

www.al-anon.de

Infotelefone der Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung

Infotelefon zur Suchtvorbeugung: 0221 89 20 31
(Preis entsprechend der Preisliste ihres
Telefonanbieters für Gespräche in das deutsche
Festnetz)

Telefonberatung zur Rauchentwöhnung: 0800 8 31
31 31 (kostenfreie Servicenummer)

Telefonberatung zur Glücksspielsucht: 0800 1 37
27 00 (kostenfreie Servicenummer)

Beratungszeiten und weitere Informationen auf:
www.bzga.de



ZERTIFIKAT

Hiermit bestätigen wir, dass

Marco Hahn

am online Basis Seminar

"Umgang mit besonderen Persönlichkeiten"

erfolgreich teilgenommen hat.

Themenschwerpunkte:

- Was sind Verhaltensstörungen ?
- Wie entstehen Verhaltensstörungen ?
- Was passiert im Kopf ?
- Wie kann man mit eskalierenden Interaktionen umgehen ?
- Hilfen im Umgang mit besonderen Persönlichkeiten!

21.11.2023

DATUM

P. Kliefoth

PATRICK KLIEFOTH

Traumapädagoge
Kinder- und Jugend Seelsorger
Mentor & Coach



Prävention zum Schutz der Kinder vor Mobbing,
Missbrauch und Gewalt.

Mitglied bei der Kinderschutzhilfe e.V. seit 2023

www.kinderschutzhilfe.de

Kooperation 2023 mit Carsten Stahl

www.camp-stahl.de

Kooperation 2023 mit Patrick Kliefoth

www.shakenkids.de